

## Botulinumtoxin und Dermafiller in der Zahnarztpraxis

# Das Gesicht ist der Spiegel unserer Seele

*Über 80 Prozent der menschlichen Kommunikation findet von Gesicht zu Gesicht statt. Die Augen- und Mundpartie werden dabei am häufigsten betrachtet. Übertriebene Mimik, Sonnenelastose, Genussgifte, Hitze, Kälte, Genetik und Stress beschleunigen die Hautalterung und damit die Faltenbildung. Vor allem atrophische Fältchen auf der Oberlippe, negativ nach unten weisende Mundwinkel und zu schmale Lippen können ein perfektes Lächeln zweitrangig werden lassen.*

| Dr. Hans-Albert Kiltbau



Dr. Hans-Albert Kiltbau

### der autor:

- 1985 Staatsexamen und Promotion in Freiburg
- Mehrmonatige Studienaufenthalte in Südafrika, Brasilien und USA
- Gastprofessur an der University of Medicine & Dentistry of New Jersey/USA
- Aktive Mitgliedschaft in verschiedenen Fachgesellschaften, u. a. American Academy of Cosmetic Dentistry, American Dental Association, Fellowship International Academy for Dental and Facial Esthetics, Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde

**E**in paar Lebenslinien gehören natürlich in jedes Gesicht und machen seinen Charakter aus. Wenn aber ausgeprägte Zornesfalten, Krähenfüße und Grübelfalten mit dem eigenen Selbstbild nicht mehr übereinstimmen und zu einem Leidensdruck führen, kann eine Faltenglättung mit Botulinumtoxin oder Faltenunterspritzung mit Dermafillern Abhilfe schaffen. Nach Abschluss einer funktionell ästhetischen Restauration der Frontzähne kann man viele Patienten für eine Optimierung des fazialen ästhetischen Gesamtergebnisses gewinnen.

### Extraorale Ästhetik integriert ästhetische Zahnheilkunde

Für einen Zahnarzt sollte deshalb nicht nur Zahnform, -stellung, -farbe und -größe Bestandteil einer ästhetischen Analyse sein, sondern auch faziale Symmetrielinien wie die Mittellinie, Lachlinie, Bipupillarlinie, die dazugehörige Mimik und der Hautturgor von Bedeutung sein. Die gesamte ästhetische Verbesserung der Gesicht-, Lippen-, Zahnbeziehung ist eine sinnvolle Erweiterung des zahnärztlichen Spektrums. Die meisten Menschen wollen sehr alt werden, aber viele wollen nicht alt aussehen.

### Historie der klinischen BTX-Anwendung

Botulinumtoxin A (BTX) hat als Hautästhetikum zur Korrektur mimisch bedingter Gesichtsfalten in der Bevölkerung und in den Medien ein großes Interesse gefunden. Rund 200.000 Deutsche haben sich im Jahr 2003 mit BTX verschönern lassen. Mittlerweile sind BTX-Injektionen weltweit die am meisten gebräuchliche nichtchirurgische Methode für die kosmetische Hautglättung. Entsprechende Statistiken sind unter der Webpage [www.cosmeticsurgery.org](http://www.cosmeticsurgery.org) zu finden.

1946 wurde BTX erstmals von Dr. Carl Lammanna isoliert. Der faltenglättende Effekt von BTX wurde 1990 eher zufällig von der Augenärztin Dr. Jean Carruthers bei der Behandlung eines Patienten mit Blepharospasmus (Lidkrampf) an der Universität von British Columbia, Vancouver, Kanada, bemerkt. Bald darauf gab es weitere Studien zur Faltenglättung von ihrem Ehemann, dem Dermatologen Dr. Alistair Carruthers und Alan Scott. Bis zur FDA-Anerkennung der Glabellafaltenglättung 2002 in den USA sind viele klinische Studien veröffentlicht worden (Prof. N. Lowe, UCLA und Prof. A. Blitzer, Columbia University, beide USA). Darüber hinaus sind neben den dermatologisch ästhetischen Eingriffen mit BTX weitere allgemeinmedizinische Indi-